BOOTSKAUF BERATUNG

Checkliste für Eure Besichtigung

Vorabcheck für den Bootskauf

www.bootskaufberatung.de

Checkliste für Eure Besichtigung

Die Checkliste ist so konzipiert, dass ihr einen ausreichend guten Vorabcheck macht, um zu wissen, ob sich bei einem bestimmten Boot der nächste Schritt überhaupt lohnt, nämlich, einen Gutachter zu beauftragen.

Die Checkliste ist daher nur so technisch wie nötig, aber so einfach wie möglich, damit auch Bootskäufer mit wenig Erfahrung eine gute Ersteinschätzung einer Yacht durchführen können. Am besten geht ihr zu zweit an Bord, einer arbeitet sich durch die Checkliste, der andere macht möglichst viele Fotos. So geht nichts vergessen.

Packliste: Eine starke Taschenlampe, Zollstock, Handy mit vollem Akku, saubere Schuhe und Lappen/Küchenkrepp

Viel Spaß bei eurer Besichtigung! Marie.

Datum der Besichtigung _____

Bootstyp _____

Baujahr _____

Name des Bootes _____

Preis _____

Erster Eindruck

Notizen

- Ist der Verkäufer bereits da und sind alle Luken beim Betreten des Bootes offen? Sprich, musste ordentlich durchgelüftet werden vor dem Besuch?

Innenraum

- Wie riecht das Boot von innen? Feucht/muffig? Wenn ja, woher kommt die Feuchtigkeit? Oder riecht ihr vielleicht das Bord-WC direkt beim Reinkommen?
- Wie sehen die Möbel aus? Sind sie wie neu oder überall Gebrauchsspuren? Mit anderen Worten, wurde das Boot sehr intensiv genutzt (z.B. Charter) oder sehr pingelig gepflegt?
- Gibt es an den Luken und Fenstern Laufspuren oder Beschädigungen durch Wasser? Wenn ja, sind sie jetzt dicht?
- Betten: Legt euch (mit Erlaubnis) rein oder messt sie aus. Häufig sind die Betten an Bord zu kurz und schmal. Guckt auch unter die Matratzen – Stockflecken?
- Salonpolster: noch bequem oder durchgesessen? Fleckig? Unterseite mit Stockflecken? Wie lang sind die Salonbänke und sind sie als Seekoje nutzbar?

Bilge, Rumpfstruktur, Motorraum, Installationen

- Bilgenbretter hochnehmen – sind die Bilgen trocken, aber etwas staubig, dann ist das perfekt. Das bedeutet, es wurde vorher nicht durchgewischt und die Bilgen sind auch sonst trocken. Bei durchgestecktem Mast darf etwas Wasser in der Bilge stehen.
- Fragt nach den Seeventilen: Sind diese original oder wurden sie mal ersetzt? Lassen sie sich bewegen oder sitzen sie fest? Wie sehen die dazugehörigen Schläuche aus?
- Falls es Kielbolzen gibt, wie sehen sie aus? Mit dem Lappen um die Kielbolzen wischen, um Staub zu entfernen, Taschenlampe an und gucken, ob es feine Haarrisse um die Bolzen oder an der Bodengruppe gibt. Das kann auf eine zu starke Belastung z.B. durch eine Grundberührung deuten.
- Guckt, wo die Püttingeisen durch das Deck gehen. Macht die Schränke auf und achtet auf Rost- und Wasserspuren und Haarrisse in den Püttingen.
- Achtet auf die verbauten Geräte und die Verkabelung. Ist das alles mit System oder wurde immer etwas dazugebastelt? Sind die Kabel

angeschrieben? Ist alles abgesichert? Findet ihr Lüsterklemmen, dann war kein Profi am Werk!

- Größe, Art und Alter der Batteriebank?
- Wann wurde die Gasinstallation zuletzt geprüft?

Motor und Antrieb

- Bevor ihr den Motor startet, seht ihn euch an und fragt, ob es Rechnungen über die Wartung gibt oder ob der Motor immer vom Eigner selbst gewartet wurde. Und nebenbei legt ihr die Hand auf den Motor, um zu sehen, ob er kurz vor der Besichtigung warmgelaufen ist. Dann erst den Motor starten. Achtet auf Qualmentwicklung am Auspuff. In den ersten 10 Sekunden etwas Rauch ist nicht ungewöhnlich. Merkt euch die Farbe des Qualms (blau, weiß oder schwarz?) und wie lange es dauert, bis er verschwindet.
- Motorstunden? Gibt es einen Zähler oder eine Schätzung anhand des Logbuchs?
- Gibt es einen Diesel-Vorfilter mit Schauglas? Leuchtet mit der Taschenlampe hinein: Sieht man dort trüben Diesel mit Flocken und Partikeln, dann ist das ein Zeichen für Dieselpest. Fragt auch, ob der Dieseltank mal gereinigt wurde oder mal gereinigt werden musste wegen Dieselpest.
- Schaut generell, wie der Motor aussieht: Roststellen, Ölspuren, Leckagen? Wie sieht die Motorbilge aus? Steht dort Flüssigkeit? Wie bei den Kielbolzen auch: Zu sauber geputzt ist ein Warnzeichen. Es darf ruhig staubig unter dem Motor sein und ein Schnapsglas voller Öl in der Bilge vom letzten Ölwechsel oder Frostschutz vom letzten Einwintern ist kein Drama.
- Bei Saildrive: Wurde die Saildrivemanschette mal gewechselt? Bei Welle: Wie alt ist die Wellendichtung oder wann wurde die Packung der Stopfbuchse zuletzt gewechselt?

Unterwasserschiff

- Bei GFK: Hat der Rumpf einen Osmoseschutz/ Epoxyanstrich? Bei Stahl: Wie ist der Farbaufbau und der Korrosionsschutz? Bei Alu: Gibt es einen Trenntrafo und DC-Isolationswächter? (Diese Fragen werdet ihr nicht durch bloßes Hinschauen beantworten können; fragt den Verkäufer.)
- Wie sieht das Unterwasserschiff aus? Ist das Antifouling glatt oder gibt es eine hohe Schichtdicke mit Abplatzungen?
- Gibt es an Welle, Propeller, Saildrive Anzeichen von Korrosion? Wie sehen die Anoden aus?

- Wie sieht die Vorderkante des Kiels und die Unterkante des Ruders aus?
- Ruderanlage: Spürt ihr beim Bewegen des Ruders Schwergängigkeit oder Spiel?

Deck, Rigg, Segel

- Geht an Deck und besonders im Mastbereich aufmerksam über das Deck. Achtet auf Knacken im Deck und auf die generelle Festigkeit. Ist es steif? Wenn ihr euch unsicher seid, ob ihr etwas Knacken oder Nachgeben bemerkt habt: Hüpfen.
- Bei einem Teakdeck: Hat es vielleicht vorher geregnet und trocknet das Deck gerade ab? Trocknet es an manchen Stellen langsamer ab, könnte das auf Wasser unter dem Teak hinweisen. Ist das Deck geschraubt oder geklebt? Wenn geschraubt: liegen Schraubenköpfe frei, sprich, fehlen Proppen? Wie sehen die Teaknähte aus, stehen sie hoch oder sacken sie ab? Wie hart sind sie, wenn ihr mit dem Fingernagel darauf drückt? Geben sie noch etwas nach?
- Wie sieht das Gelcoat oder die Lackierung aus? Gibt es Haarrisse, Blasen, Ablösungen?
- Wie sehen die Leinen an Deck aus?
- Wie sehen Klampen, Winschen und Relingsstützen aus? Sind sie fest und nicht wackelig?
- Segel: Fragt, ob sie ohne Beschädigungen sind und kontrolliert Nähte und achtet auf Stockflecken. Gibt es nur einen Satz Segel oder mehrere? Wie alt sind die Segel? Gibt es ein Leichtwindsegel? Wenn ihr Segel nicht ausbreiten oder setzen könnt: Wenn ihr in den Segelsack greift und es schön knistert, dann ist das Lebensende noch nicht erreicht.
- Wie alt ist das stehende Gut?
- Cockpit: Könnt ihr euch darin ausstrecken? Könnt ihr euch bei Krängung auf der gegenüberliegenden Sitzbank abstützen?

Papiere und Kaufentscheidung

- Papiere: Liegen alle wichtigen Unterlagen vor? Klärt insbesondere den Mehrwertsteuer-, CE- und Zollstatus des Bootes. Außerdem nicht notwendig, aber für den späteren Besitz interessant: Gibt es Ordner mit Bedienungsanleitungen, alten Rechnungen etc.?
- Fragt nach allen bekannten Schäden, Grundberührungen und Dingen ohne Funktion. Fragt auch, ob diese vor der Übergabe noch instand gesetzt werden.
- Kann der Liegeplatz übernommen werden und zu welchen Kosten?
- Seht euch den Verkäufer/Makler an. Habt ihr ein gutes Gefühl dabei, mit dieser Person einen Vertrag zu schließen?
- Nicht nur rational sollte das Boot passen. Wichtig auch: Könnt ihr euch in das Boot verlieben? Wollt ihr es gerne haben? Schlaft bitte noch einmal drüber, bevor ihr ein Angebot abgebt.